

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



Die ESG 99/06 wünscht allen
Mitgliedern einen schönen Sommerurlaub!



Geschäftsstelle:
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 894 33 80
(Anrufbeantworter)

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
18.00–19.00 Uhr

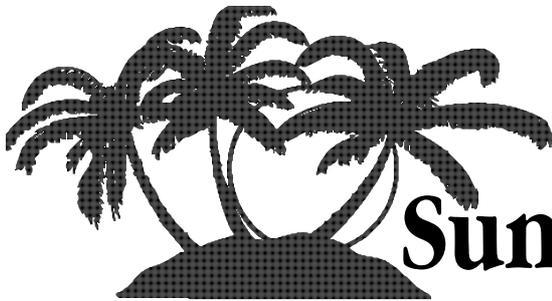
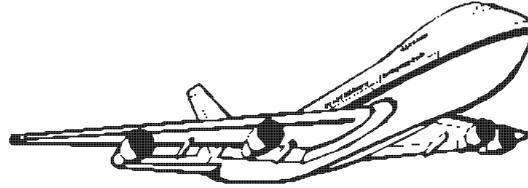
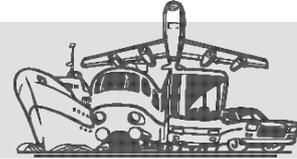
Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.
Fünf Tennisplätze
Clubheim
Sonnenscheinsweg 68
45149 Essen (Haarzopf)
Tel. 02 01 / 71 31 81

1/ 2003

CHECK IN
Reisecenter Essen



Summertime

*Buchen Sie jetzt Ihren
Sommerurlaub zu
supergünstigen
Discountpreisen!!*

Internet: www.check-in-essen.de
email: info@check-in-essen.de

Steeler Straße 327 · 45138 Essen
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: **Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.**

Sportangebote:

Badminton, Dart, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tischtennis, Volleyball

PRÄSIDIUM

Präsident:

Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07

2. Vorsitzende:

Renate Heinrich, Tel. 02 01 / 23 57 79

Geschäftsführerin:

Brigitta Schmuck, Tel. 02 01 / 27 61 10

Schatzmeister:

Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31

Mitglied des Präsidiums:

Tanja Neuhaus, Ulrich Wagner

Gesamtherstellung:

Druckerei Pohler & Kobler GmbH

Tel. 02 01 / 316 22 45

E-mail: mail@pohlerkobler.de

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrop)

Telefon 02 01 / 894 33 80

Öffnungszeiten:

Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr

Postanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen

Wichtige Fax-Nummern:

Geschäftsstelle:

Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Fußball (Jugend u. Senioren):

Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Handball:

Waltraud Rang 02 01 / 890 3213

Hockey:

Manfred Rieder 02 01 / 26 40 85



*Es muss ja nicht
jeden Tag sein.
Aber schön
wäre es doch.*

Die kleine Persönlichkeit.

Privatbrauerei Jakob Stander - Standerstraße 88 - 45326 Essen - Telefon 0201 3616-0 - Fax 0201 3616 133
Internet: <http://www.stander.de> - E-Mail: info@stander.de

COLORIERTE
DARSTELLUNGEN
COMPUTER
FOLIEN-BESCHRIFTUNGEN
BESCHILDERUNGEN
SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG
AUTOBESCHRIFTUNG
OBJEKTGESTALTUNG



SCHÜRMANSTR. 39
45136 ESSEN

TELEFON 02 01 / 25 60 65/66
TELEFAX 02 01 / 25 12 39

I M P R E S S U M

Herausgeber:
Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Geschäftsstelle:
Dinnendahlstr. 25A, Tel. 02 01 / 894 33 80

Geöffnet:
Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Hauptverein:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 4 708 442

Werbung:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 4 708 459

Badminton:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 429 41-436
(ESG 99/06 e.V. – Badminton)

Fußball:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

Handball:
Sparda Bank eG Essen
(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tennis:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 3 307 048

Tischtennis:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 475 130-433

**Nächster Redaktionsschluss:
Donnerstag, 13. November 2003
(Endtermin)**



Vorstand

Der TC ESG e.V. und die Irrungen eines Exmitgliedes

Unsere ESG 99/06 verliert am 31.12.2003 eine Sportart. Der Tennisclub ESG muss seine sportlichen Tätigkeiten am Sonnenscheinweg in Haarzopf beenden. Nun könnte man lapidar feststellen, dass der Pachtvertrag über das Grundstück, auf dem diese Sportart 30 Jahre lang betrieben wurde, nicht verlängert wurde, weil der Besitzer aus wirtschaftlichen oder finanziellen Spekulationsgründen dieses nicht wollte. Dann wäre das ein Vorgang, der bereits mehrere Essener Tennisvereine zur Aufgabe gezwungen hat. Also auch hier ein Normalfall? Keineswegs!

Der derzeitige Verpächter der Tennisanlage war früher ein Mitglied dieses Tennisvereins. Er war der schärfste und auch polemischste Gegner der vor 15 Jahren beschlossenen Auflösung der Tennisabteilung sowie deren Überführung in die rechtliche Selbständigkeit. Deren Mitglieder hatten diesen neuen Status mit Zustimmung des Präsidiums der ESG 99/06 angestrebt, um ein Ansparmodell zum Kauf des Tennisgrundstückes verabschieden zu können. Scheinbar widersprach dieses Modell den (geschäftlichen?) Interessen dieses damaligen Mitgliedes. Mittels einer Anteilserwerbung am Grundstück versuchte er, u.a. das Ansparmodell zu Fall zu bringen, indem er sein Veto gegen die Übertragung des gültigen Pachtvertrages auf den neuen Vertragspartner TC ESG e.V. einlegte. Er verband dieses mit der Forderung an den TC ESG, auf dessen Grundstück, das nun zu einem geringen Teil auch ihm gehörte, das Tennis spielen zu beenden. Juristisch hatte er damit keinen Erfolg. Der Ehrenrat des TC ESG schloss ihn auf Antrag des damaligen Vorstandes wegen extrem vereinsschädigendem Verhalten aus dem Verein aus. Wann überhaupt soll ein Vorstand zu dieser Maßnahme greifen, wenn nicht in diesem Fall. Wie besessen von fehlerhaften Interessen muss ein Mitglied eines Vereins sein, wenn er ihm die Ausübung des Sports verbieten will, den er bis zu diesem Zeitpunkt selber ausübte! Das Grundstück wurde danach im Rahmen einer Versteigerung für den doppelten Betrag

des durch einen vereidigten Gutachter geschätzten Wertes von eben diesem Exmitglied erworben. Der (Rache?)feldzug erreichte also bizarre Dimensionen. Die Leser sollten in diesem Kontext wissen, dass das Grundstück Teil des Grünflächenplanes der Stadt Essen sowie Teil des Landschaftsschutzgebietes des Landes NRW ist und zudem in den Naherholungsbereich eingebettet ist. Hier also bauen zu wollen oder bauen lassen zu wollen, ist demnach gerade in unserer ökologisch hochsensiblen Zeit ziemlich aussichtslos. Nicht nur in der Haarzopfer Politikszene hat zudem dieser Vorgang sehr aufmerksame Beobachter und Zensoren gefunden.

Was also will das Exmitglied mit einem Grundstück, dessen Wert dem eines Ackerlandes entspricht und das er total überteuert erwarb? Tatsache ist, dass er durch die Kündigung des Pachtvertrages vor dem 31.12.2003 erreicht hat, dass diese Tennisgemeinschaft am Sonnenscheinweg 68 in Haarzopf nicht mehr spielen darf. Logisch erscheint: Er hat eine Zerschlagung dieses Vereins zum Ziel gehabt. Und das um „jeden Preis“. Aber er hat sich getäuscht. Der TC ESG e.V. löst sich zwangsläufig formal auf, seine Mitglieder gehen aber fast geschlossen in einen anderen Verein, der sie herzlich willkommen heisst nach Verhandlungen, die stets „auf gleicher Augenhöhe“ geführt wurden. Ein Erhalt des TC ESG in Verbindung mit der Anpachtung eines anderen Grundstückes ist übrigens aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich gewesen. Es bleibt nur diese Schlussfolgerung: Starrsinn kann teuer werden und zudem erfolglos bleiben. Flora und Fauna werden sich am Sonnenscheinweg über ein neues Terrain freuen. Der Vorstand des TC ESG e.V. ist traurig darüber, dass seine Mitglieder bald auch nicht mehr Mitglieder der ESG 99/06 sein werden. Sie war ihr Stammverein und stets ein befreundeter Verein.

Ulrich Schlüter
Präsident der ESG 99/06 und
Vorsitzender des TC ESG



Im Verein, so auch in unserem, wird es immer schwerer, jemanden zu finden, der Verantwortung übernimmt. Wir freuen uns daher, dass sich unsere **Renate Heinrich** zur Verfügung gestellt hat und zur 2. Vorsitzenden gewählt wurde. Ihr und dem Verein gutes Gelingen.



Außerdem wurde wiederum einem unserer Vereinsmitglieder – **Ruth Guntermann** – vom 1. Vorsitzenden, Ulrich Schlüter, die „Goldene Vereinsnadel“ überreicht. Ruth Guntermann wurde für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet.



Alois Lepper, 1.4.1947, wurde für über 50-jährige Vereinsmitgliedschaft in der Handball-Abteilung geehrt. Er wurde zum Ehrenmitglied der ESG 99/06 ernannt und bekam als erster Jubilar unsere neue ESG-Armbanduhr.

Aus unserem Vereinsleben



Nachruf

Fritz Tibo

* 25.12.1920 · † 21.7.2002

Fritz Tibo und Hans Scheuschner waren vor etwa 35 Jahren Mitbegründer der Gymnastikabteilung des BTLV Rheinland 06. Er war zuvor als Trainer der Fußball-Seniorenabteilung tätig. Nach der Fusion übernahm er freitags eine Herrengruppe und betreute diese bis vor etwa 2 Jahren. Wir, die ihn als Übungsleiter schon sehr lange kannten, werden ihn stets als einen hervorragenden Sportsfreund in Erinnerung behalten. Ein Dankeschön für die lange Zeit, die wir mit ihm zusammensein durften.



Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2003 gem. § 19 unserer Satzung,
am Donnerstag, dem 26. Juni 2003, pünktlich um 19.30 Uhr, in das
Vereinsheim Hubertusburg, Dinnendahlstraße 25a.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung,
Feststellung der Anwesenheit,
Totenehrung
 2. Wahl der Protokollführung
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Verlesung und Genehmigung des
Protokolls der letzten JVH
 5. Bericht des Präsidenten
 6. Bericht des Schatzmeisters
 7. Bericht der Kassenprüfer
 8. Ehrungen
 9. Wahl eines Versammlungsleiters
 10. Entlastung des Präsidiums
- Neuwahlen:**
11. Wahl des Präsidenten
 12. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
 13. Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder
und Bestätigung des Vereinsjugendwartes
 14. Neuwahl des Beirates
 15. Wahl der Kassenprüfer
 16. Haushaltsvoranschlag 2003
 17. Verschiedenes
 18. Abschluss (Präsident)

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen spätestens
10 Tage vor dem Termin der Jahreshauptversammlung durch Ein-
schreibebrief an das Präsidium eingegangen sein. Über ein zahl-
reiches Erscheinen der Mitglieder würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Schlüter, Präsident



Badminton

☎ 02 01 / 26 37 69 **Monika Dommers**
☎ 02 01 / 51 24 16 **Dietmar Axt**

Saisonrückblick 2002/2003

Im März 2003 endete die Saison der Mannschaften. Die Senioren-Mannschaften konnten beide mit einem guten 4. Platz die Saison erfolgreich abschließen.

Die Schüler-Mannschaft mussten wir leider während der Saison wieder zurückziehen, da nicht genügend Spieler zur Verfügung standen.

Da wir aber seit einigen Monaten wieder einen guten Zulauf im Schüler- und Jugendbereich verzeichnen können, sind wir zuversichtlich zur nächsten Saison erneut mit einer Schüler-Mannschaft starten zu können.

Durch den erfreulichen Zuwachs im Schüler- und Jugendbereich konnten wir bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften am 10. u. 11.5.2003 in der Sporthalle Haedenkampstraße wieder mit einer großen Zahl an Spielerinnen und Spieler aller Altersstufen teilnehmen.

Den größten Erfolg errang Karina Groth mit dem Stadtmeistertitel im Mädchen-Einzel U15 und dem 3. Platz zusammen mit Judith Wurzel im Mädchen-Doppel U15.

Anna-Katharina Conrad errang im Mädchen-Einzel U11 bei ihrer ersten Teilnahme einen hervorragenden 4. Platz.

Auch bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften der Senioren am 31.5. und 1.6.2003 errangen Monika Dommers und Dietmar Axt den 3. Platz im Mixed B.

Wir hoffen, auch nach den Sommerferien

wieder mit vielen begeisterten Spielerinnen und Spielern in die neue Saison 2003/2004 starten zu können und wünschen allen Vereinsmitglieder, Freunden und Bekannten schöne Ferien.

Der Vorstand der Badminton-Abteilung



3. Platz: Judith Wurzel / Karina Groth (ESG)

**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

Martin Schäfermeyer

**45138 Essen (Huttrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 02 01 / 26 42 23**



Eine gute Saison liegt hinter uns! Der 5. Tabellenplatz sprang dabei heraus

Die erste Saison für unseren Trainer Wolfgang Hoffmann, in Zusammenarbeit mit Eckhard Hülser, ist vorüber. Es sprang die beste Tabellenplatzierung in der Kreisliga A für uns dabei heraus, nachdem wir vor ein paar Jahren die Bezirksliga verlassen mussten. Alles deutet darauf hin, dass diese Mannschaft in der kommenden Saison 2003/2004 einen noch besseren Tabellenplatz erreichen könnte.

Aber wie das nun einmal im Fußball so ist, verlassen uns einige Spieler. Der ein oder andere Spieler wechselt zu einem Verein in der gleichen Liga, während 2 andere ihr Glück in der nächst höheren Spielklasse versuchen wollen. Wir wünschen allen Spielern für ihre fußballerische Zukunft alles Gute.

Nachdem die Abgänge bekannt waren, musste der Vorstand, in Verbindung mit dem Trainer, Ausschau nach Ersatz, bzw. Verstärkungen halten. Auch hier konnten wir erfolgreich sein, und einige neue Spieler an die Hubertusburg holen, bzw. sind noch einige Gespräche zu führen, bis auch die anderen überzeugt sind, dass für sie die ESG 99/06 die richtige Mannschaft ist.

Nach ein paar Jahren Abstinenz wechseln aus der Jugend-Abteilung wieder einmal ein Paar Jugendliche in die Senioren-Abteilung. Hier sind direkt ein paar verheissungsvolle Talente dabei, die sicherlich den Kader der 1.

Mannschaft verstärken werden. Wir gehen davon aus, dass mit den jungen Spielern, den altbewährten Stammspielern und den verheissungsvollen Neuzugängen wieder eine schlagkräftige Truppe zusammenkommt. Ziel sollte es sein, den 5. Tabellenplatz zu bestätigen oder vielleicht sogar zu verbessern.

Trainer, packen wir es an.

Leider war unsere 2. Mannschaft nicht so erfolgreich. Da das Verletztenpech in der 1. Mannschaft regelmäßig und ausgiebig zugeschlagen hatte, mussten immer wieder Spieler der 2. Mannschaft zur 1. Mannschaft abgegeben werden. Daraus ergab sich, das oftmals keine 11 Spieler auf dem Platz standen, weil eben keine mehr da waren.

Da frühzeitig bekannt war, das Türkspor 86/88 III die Mannschaft aus der Gruppe zurückzog, stand der Absteiger bereits fest. Wir mussten nur durchhalten und alle Spiele durchspielen. Dank der Einsatzbereitschaft unserer Jungs für die ESG konnte dieses Ziel mit vielen dicken Fäusten in der Tasche erreicht werden. Noch einmal einen herzlichen Dank für diesen Einsatz.

Für die neue Saison konnte Michael Salomon als Trainer für die 2. Mannschaft gewonnen werden. Jetzt sind die Spieler gefordert, auch regelmäßig am Training teilzunehmen.

Lasst uns einen neuen Anfang machen.

**Mitglied der
ESG-Jugendabteilung**

**STEUERBERATER
HANS-GÜNTER SCHACHT**

BOCHUMER LANDSTRASSE 332 · 45279 ESSEN
TELEFON 0201/521 521 · TELEFAX 0201/532 521



F- und E-Junioren-Training Kinderfußball – ein Kinderspiel?

Samstags auf dem Fußballplatz:

Paul spielt in der E-Jugend seines Vereins. Er bekommt den Ball zugespielt. Sein Freund Peter steht 10 Meter von ihm entfernt. Noch bevor Paul den Ball erhalten hat, prasseln von außen Zurufe auf ihn ein:

- Trainer:** „Geh entgegen!
Pass auf, Hintermann!“
Eltern 1: „Lauf mit dem Ball!“
Eltern 2: „Spiel ab zum Peter!“
Eltern 3: „Hau nach vorne!“
Trainer: „Nicht fummeln!“

Ungefähr so sieht der Alltag im Kinderfußball aus. Wie aber erleben Kinder die Sportart Fußball? Können sie so Spaß und Freude am Spiel entwickeln? Lernen Kinder auf diese Art effektiv das Fußballspielen? Wer spielt überhaupt? Oder sind die Kinder in solchen Situationen nur Marionetten in den Händen der Erwachsenen?

Bei den Kindern verdrängt Angst die Kreativität und Risikofreude. Die jungen Spieler im Verein kennen ein freies, zwangloses Fußballspielen kaum noch. Kinder in den jüngeren Altersklassen stellen ihr Spiel bewusst oder unbewusst auf die lautstarken Anforderungen der Trainer und Eltern ein. Damit zerstören die Erwachsenen die Spielfreude! Sie hemmen die Entwicklung eigener Ideen und die Ausbildung einer selbständigen und selbstbewussten Spielweise.

Zur Situation

Der Kinderfußball boomt. Kinder spielen mit großer Begeisterung Fußball. Dennoch existieren besorgniserregende Statistiken, die belegen, dass viele Kinder schon im Alter von 9 oder 10 Jahren aus dem Vereinsfußball aussteigen. Wir können das leicht mit der Vielzahl der konkurrierenden Freizeitaktivitäten erklären. Tragen aber wir Erwachsenen (Trainer und Eltern) nicht auch dazu bei, dass Kinder den Fußball durch Fremdbestimmung und Ergebnisdruck nicht mehr als Kinder-

spiel erleben? Muss sich Kinderfußball nicht nach den Bedürfnissen der Kinder ausrichten?

Wir brauchen kindgemäße Trainingskonzepte!

Aus den Erfahrungen der Erwachsenen entstehen häufig Konzepte, die sich nicht an den Bedürfnissen der Kinder orientieren. So werden viele wertvolle Spielerlebnisse durch eine falsche Trainingsgestaltung verhindert. Zu oft dominieren gerade in den unteren Altersklassen veraltete, motivationsstörende Übungsformen, mit denen einzelne Techniken geschult werden sollen.

Erfahrene Trainer wissen, dass die Ballannahme und der Innenseitstoß im Anfängerbereich in der sogenannten „Gassenform“ mit vielen Wiederholungen effektiv trainiert werden kann. Diese Übungsform entspricht auch dem Wunsch der meisten Erwachsenen, Kinder als erstes eine sichere Abspielform zur Förderung des Zusammenspiels zu lehren. Fußball ist eben von Beginn an eine Mannschaftssportart.

Leider entspricht diese statische Übungsform nicht den Bedürfnissen der Kinder. Kinder sind verspielt, stecken voller Bewegungsdrang und können sich oft nur kurzzeitig konzentrieren.

Außerdem ist eine Verfeinerung einzelner Technik-Elemente unsinnig, wenn die Kinder bis dahin nur ein unzureichendes Spielvermögen entwickeln konnten und wegen zu geringer Spielerlebnisse keine rechte Freude erleben.

Was wollen Kinder?

Wollen Kinder wirklich abspielen? Nein, sie wollen am liebsten mit dem Ball dribbeln oder auf das Tor schießen. Leider erzielen jedoch Mannschaften, die im von außen geforderten Zusammenspiel oder mit einer misserfolgsvoll vermeidenden Aufstellung (mit „Ausputzer“)



agieren Ergebnisse, die diese Einstellung bestätigt. Die Resultate heiligen – die nicht an den Bedürfnisse der Kinder orientierten – Mittel. Kinder sollen unter kindgerechten Bedingungen Wettspiele austragen! Doch leider dominiert auch hier die Ungeduld der Erwachsenen; die Kinder werden möglichst schnell an das Spiel der Großen – 11 gegen 11 auf einem Großfeld – herangeführt. Sind aber diese Spielfeld- und Mannschaftsgröße kindgerecht? Kinder wollen doch möglichst oft den Ball haben und Tore erzielen! Ist der Weg von Tor zu Tor dazu nicht viel zu weit? Nutzen Kinder diese große Spielfläche überhaupt aus? Erfahren Kinder ausreichend Spielerlebnisse im Spiel 11 gegen 11? Was macht Fußball – auch für Erwachsene – attraktiv? Sind es nicht Tore und Torraum-szenen? Macht dies nicht die Spannung des Spiels aus?

Erwachsene (Trainer und Eltern) räumen dem Wettbewerb am Wochenende einen großen Stellenwert ein. Meisterschaften und Tabellenposition verstärken den Ergebnisdruck. Negative Kritik und Tadel der Erwachsenen sind an der Tagesordnung. Auf diese Weise erfahren Kinder den Wettkampf als Stress!

Schaffen Sie Erfolgserlebnisse!

Kinder lieben aber Wettkämpfe. Sie möchten sich mit anderen messen und das eigene Können im direkten Vergleich mit Altersgenossen präsentieren. Nichts stärkt das noch recht, gering ausgeprägte kindliche Selbstvertrauen so wie ein Erfolg bei einem sportlichen Wettbewerb.

Kinder können gut mit Sieg oder Niederlage umgehen. Beides ist sehr schnell abgehakt und ein neues Spiel wird gespielt. Reicht es denn nicht aus, dass Kinder den Umgang mit Sieg oder Niederlage erlernen? Müssen Ergebnisse für Kinder kommentiert werden, indem der Sieger mehrfach zum Sieger und der Verlierer nochmal zum Verlierer erklärt wird (Tabelle, Pokal)?

Warum 4 gegen 4?

Für Kinder ist die Spielform 4 gegen 4 in gleichem Maße attraktiv, erlebnisreich, span-

nend und lernintensiv. Grundlage des 4 gegen 4 bildet die klar umrissene und auch für Kinder leicht verständliche Spielidee des Fußballs: Tore erzielen und Tore verhindern. In einer überschaubaren Spielumgebung vermittelt das 4 gegen 4 alle wesentlichen technischen und taktischen Grundelemente des „großen“ Spiels 11 gegen 11.

Dabei werden die Kinder jedoch nicht durch zu große Laufstrecken und weite Pässe überfordert. Zudem kommen die Kleinen durch die geringen Distanzen zwischen den Toren häufiger und schneller zu Torabschlüssen, damit häufen sich zwangsläufig auch die so wichtigen Erfolgserlebnisse.

Alle Kinder sind an fast jeder Spielaktion in Angriff und Abwehr beteiligt. Gegenseitiges Helfen wird durch die kleine Mannschaftsgröße geradezu provoziert.

4 gegen 4 kann in allen Alterklassen, unabhängig von Ausbildungs- und Entwicklungsstand der Kinder, gespielt werden. Mit dieser Spielform lässt sich ein kurzweiliges, abwechslungsreiches und vielfältiges Trainingsprogramm erstellen.

Gegenseitige Hilfe wird durch die kleine Mannschaftsgröße geradezu gefordert. Eine Übertragung der erlernten technischtaktischen Fertigkeiten auf das Spiel 11 gegen 11 fällt den Nachwuchsfußballern später leicht.

Lange Wartezeiten vermeiden!

Aufgaben einfach halten!

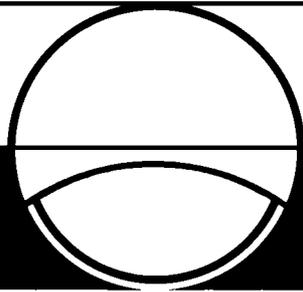
Spielerisch trainieren!

Spielangebote häufig wechseln!

Erfolgserlebnisse ermöglichen!

Nicht nur fußballspezifische Lernziele verfolgen!

**BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN**



OPTIK

n. wessiepe

Inhaber: Klemens Loomann

Steeler Straße 206 · 45138 Essen

Konditorei Kost

45138 ESSEN

Steeler Straße 388 · Telefon 02 01 / 26 34 42

Filiale:

Steeler Straße 432 · Telefon 02 01 / 26 42 22



Vereinsmeisterschaft 2003

Wieder gibt es einiges von der Vereinsmeisterschaft zu berichten:

- mehr Kinder haben teilgenommen
- in einer Umkleidekabine haben wir ein Cafe eingerichtet: Hier wurden Kuchen und Würstchen verkauft. Kaffee und Getränke gab es natürlich auch. Alles in allem war der Raum sogar gemütlich, obwohl ein wenig neue Farbe bestimmt nicht geschadet hätte.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit Kuchen spenden und beim Standdienst unterstützt haben!

Toll waren auch die Leistungen der Kinder (fast 100!!), die an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen haben. Ein super Turntag, an dem auch unsere neuen Geräte im Einsatz waren.

Jahrgangsbestenwettkampf 2003

Auch hier haben wir wieder mit mehr Turnerinnen teilgenommen als letztes Jahr. Die Turnabteilung wächst weiter! In diesem Essener Wettkampf kann man sehr gut sehen, wo wir stehen. Und das kann sich sehen lassen! Dieser Wettkampf ist gleichzeitig die Voraussetzung für die Teilnahme an der Gaugruppenausscheidung. Gleich 6 Turnerinnen von uns haben sich qualifiziert. Da wir zum ersten Mal an diesem Wettkampf teilnehmen, waren wir sehr gespannt, wo wir nicht nur im Essener, sondern auch im Vergleich zu anderen Städten stehen. Und wir stehen nicht schlecht:

5 von 6 sind weiter

Bei der Gaugruppenausscheidung 2003 haben wir wie gesagt zum ersten mal teilgenommen. Hier turnen Kinder aus Düsseldorf, Krefeld, Duisburg, Mühlheim und Essen, die sich auch auf den entsprechenden Ausscheidungswettkämpfen qualifiziert haben. Wir haben uns nicht die größten Chancen ausgerechnet. Allerdings konnten wir schon

beim Einturnen sehen, dass in den anderen Städten die Leistungen nicht höher sind als bei uns. Und so haben sich 5 Turnerinnen weiter qualifiziert und wir gehen wieder einmal ein erstes Mal auf einen Wettkampf: Am 13. Juli findet in Kalkar die Landesauscheidung statt. Mal sehen, was danach kommt!

Kürwettkampf 2003

Am Kürwettkampf haben in diesem Jahr leider nur 4 Vereine teilgenommen. Dabei ist dieser Wettkampf besonders interessant, weil jedes Kind seine eigene Übung an allen vier Geräten turnt. Auch hier war die ESG 99/06 bestens vertreten!

Ankündigung Kinderfreizeit

Für diejenigen, die noch keine Anmeldung bekommen haben: Wir werden in diesem Jahr wieder eine Kinderfreizeit anbieten. In den Herbstferien fahren wir für eine Woche in das Schullandheim Hächstenbach. Hier gibt es die Gelegenheit, ausgiebig zu spielen, wandern, schwimmen, ... und, und, und. Alle Kinder ab 6 Jahren können mit uns fahren. Einige Plätze sind noch frei!

Bitburger

Nach vielen Jahren ist es wieder so weit: Unsere Freunde vom TV Bitburg kommen zu uns! Ein gemeinsames Wochenende mit gemeinsamen Training und Spass ohne Grenzen wird das ganz sicher werden. Wir werden natürlich auch in diesem Jahr einen Gegenbesuch machen.

Neue Übungsleiter

Auch die Zahl unserer Übungsleiter wächst und wächst. Herzlich willkommen Nicole Kater, Cornelia Lensing, Ilka Böss und Stefanie Ulrich! Schon seit langem bei uns und trotzdem im Kurs: Astrid Ulrich.



Frauen verteidigen Meisterschaft und steigen in die Landesliga auf

Am vorletzten Spieltag der Saison 02/03 machten die Frauen der ESG 99/06 mit einem 13:12-Sieg über die 1. Mannschaft der HSG am Hallo das fast Unmögliche möglich: Sie verteidigten die Meisterschaft und machten somit den Aufstieg in die Landesliga perfekt.

Schon in der Saison 01/02 wurde das Team um Trainer Christian Hungerhoff Bezirksliga-Meister. Allerdings verzichtete man damals auf den Aufstieg, da gleich vier Spielerinnen aus beruflichen bzw. gesundheitlichen Gründen aufhören mussten und man ausser „Quereinsteigerin“ Friederieke Brahm keinen Neuzugang zu verzeichnen hatte.

Aufgrund dieser vier Abgänge schrumpfte der Kader auf 11 Leute. Trotzdem setzte der Trainer das gewagte Saisonziel „Meisterschaft verteidigen“.

Die ersten Spiele waren zwar nicht überragend, konnten aber alle recht deutlich gewonnen werden. Nach dem deutlichen 28:8 gegen SuS Haarzopf verletzte sich dann unsere Rückraum-Mitte-Spielerin Safiye Özkan, was natürlich ein herber Rückschlag für uns war, zumal nun die Spitzenspiele gegen die Verfolger GW Werden und HSG am Hallo I anstanden. Aber auch die beiden Partien wurden Dank des starken Team- und Kampfgeistes gewonnen.

Am Ende der Hinrunde mussten wir dann aber doch die erste, unnötige aber verdiente Niederlage gegen Winfried Huttrop (13:14) einstecken. Dies führte leider zu einigen Unsicherheiten in der Mannschaft, weshalb gegen die „alten Hasen“ vom Post und Telekom SV die zweite Niederlage folgte (16:19). Diese Niederlage und die Tatsache, dass die Konkurrenz punktete, ließen so langsam die Hoffnung auf die Meisterschaft schwinden. Außerdem verletzten sich beim Spiel gegen die HSG am Hallo II gleich zwei Spielerinnen so schwer, dass auch für sie die Saison beendet war. Somit mussten wir für

den Rest der Rückrunde mit 8 Spielerinnen auskommen. Aber wer dachte, wir würden die Köpfe hängen lassen, der sah sich getäuscht. Die Einstellung dieser „tapferen 8“ stimmte, und mit dem zuvor schon einmal angesprochenen, unbändigen Teamgeist wurde Spiel für Spiel gewonnen, darunter auch die alles entscheidenden Rückspiele gegen Werden und HSG I.

Trainer Christian Hungerhoff zeigte sich begeistert: „Das, was die Mannschaft nach so vielen Rückschlägen in dieser Saison geleistet hat, ist Wahnsinn. Mit der Verteidigung der Meisterschaft und dem Aufstieg haben wir uns selber für diese Leistung belohnt und stehen auch zu Recht da oben.“

In der nächsten Saison spielen wir also in der Landesliga. Auf unsere Verletzten können wir dann wieder zurückgreifen und 3 Neuzugänge haben sich bereits angekündigt. Das Projekt „Landesliga mit dem Ziel Klassenerhalt“ kann also in Angriff genommen werden.

An dieser Stelle auch vielen Dank an alle, die uns während der Saison unterstützt haben!

1. Herrenmannschaft steigt in die Kreisliga ab

Unsere Herrenmannschaft steigt mit der traurigen Bilanz von 0:44 Punkten aus der Bezirks- in die Kreisliga ab. Allerdings muss man zur Erklärung sagen, dass vor der Saison die 2. Mannschaft den Platz der 1. Mannschaft, die fast komplett in den „Ruhestand“ ging, eingenommen hatte und wir uns somit nicht wirklich Chancen auf den Klassenerhalt ausgerechnet hatten. Die Moral der Truppe blieb allerdings trotz teilweise haushoher Niederlagen ungebrochen, so dass wir ohne Abgänge in die neue Saison starten können.

In diese werden wir in einer Spielgemeinschaft mit dem Mitabsteiger HSV Heisingen gehen und so kann unser Ziel nur ganz klar „sofortiger Wiederaufstieg“ heißen. **W. Rang**



I. HERREN

Vorbericht Feldsaison 2003/2004

Liebe Freunde der 1. Herren,

den diesjährigen Vorbericht zur Feldsaison möchte ich mit einer kleinen Anekdote beginnen: Es geschah an einem Samstag im April. Wir hatten auf unserem schönen Kunstrasen ein Trainingsspiel gegen eine Mannschaft aus Hamburg, genauerer gesagt, einen eher mittelmäßigen Oberligisten.

Vor Anpfiff der zweiten Halbzeit näherte ich mich unseren Zuschauern (offen gesagt in der Absicht, vielleicht die eine oder andere nette Bekanntschaft bei den 1. Damen zu machen oder zu vertiefen) – da fing ein Zuschauer an, auf mich einzureden: Er war ernsthaft erstaunt, um nicht zu sagen: fassungslos ob der Leistung unserer Mannschaft, die er bislang anschauen musste. Er sagte – ich zitiere sinngemäß – dass er so etwas bei den 1. Herren noch nie gesehen hätte, eine derart miserable Leistung; wo man in dieser Saison denn spielen wolle und was man zu erreichen gedenke, denn – „jetzt mal ehrlich“ – dass sei ja gar nichts. Nun können sich diejenigen unter Ihnen, die – vielleicht im Laufe der letzten Monate – die gleiche Einschätzung über die 1. Herren gewonnen haben, sich einmal mehr bestätigt fühlen und hier aufhören, diesen Vorbericht zu lesen: Denn die Einschätzung des Vereinskollegen ist durchaus zutreffend.

Diejenigen unter Ihnen jedoch, die eine Antwort oder eine Erklärung auf obige Darstellung der 1. Herrenmannschaft lesen möchten, sei versichert, im folgenden wird selbige versucht.

Der Verfasser dieser Zeilen spielt jetzt seit über 4 Jahren in den 1. Herren; seitdem ist es stetig bergab gegangen. Nun ist mit dieser Saison derjenige Neuanfang gemacht worden, den diese Mannschaft dringend benötigte. Bei besagtem Trainingsspiel standen außer Christian (33, der ist aber eigentlich

unser Trainer), Sebastian „Rocketeer“ Görge (23) und meiner Wenigkeit (25) nur Minderjährige in unseren Reihen. Dass Durchschnittsalter unseres Mittelfeldes war schnell zu errechnen: $(16+16+16)/3 = 16$.

Um es auf den Punkt zu bringen: Das ist momentan der Stand der Dinge bei den 1. Herren. Wir sind in (oder besser: ab) diesem Jahr in exorbitant hohem Maße auf den Einsatz unserer Jugendlichen angewiesen, die bis vor acht Wochen noch B-Jugend und nunmehr Regionalliga-Herrenhockey spielen. Und, um es deutlich zu sagen: Viele von Ihnen machen ihre Sache bis jetzt sehr gut. Und besagtes Spiel hat Spaß gemacht, da sich alle angestrengt und wir zusammen ein Unentschieden geholt haben.

Zugegeben, mit Dörte, Basti und Pippo Hamm, Panik, Seppo und Cuppo fehlte unsere halbe Abwehr und unser halbes Mittelfeld – doch mittel- und langfristig betrachtet bilden eben die anderen die Zukunft dieser Mannschaft – nicht nur, weil sie anwesend waren und sind. Gegen richtige Gegner hagelt es zur Zeit noch Klatschen für uns. Das Ziel der nächsten Wochen lautet daher: So gut werden, dass wir möglichst keine Klatschen bekommen diese Saison. Ob uns dies gelingen wird – überzeugt euch selber beim ersten Spiel am Samstag, 3. Mai, in Oberhausen. Bis dahin. **Eure 1. Herren**

Torschützen der Saison 2003/2004

1. Christoph Jochheim	4 Tore
2. Sebastian Görge	3 Tore
Jens Panek	3 Tore
4. Steffen Mross	2 Tore
Philipp Scholz	2 Tore
Jan Wolfs	2 Tore
7. Dirk Dörr	1 Tor
Christian Fischer	1 Tor
Nils Kraft	1 Tor



I. DAMEN

Eine erfolgreiche Hallensaison ist beendet

Nachdem wir in der letzten Feldsaison zumindest für eine Halbzeit Lehrgeld zahlen mussten, werden wir in dieser Saison hoffentlich die Früchte der guten langjährigen Arbeit unseres Trainers ernten und mit der wahrscheinlich jüngsten Mannschaft der Liga (Durchschnittsalter ca. 20 Jahre) den Weg in die zweite Bundesliga ebnen.

Wer es noch nicht weiß, dem sei hier kurz erklärt, dass sich durch die 2004 stattfindende Saisonspielzeitumstellung, sich die kommende Saison verändert: Wie gehabt findet gegen jede Mannschaft in der Regionalliga ein Hin- und Rückspiel statt.

Am Ende der Saison 2003 haben die Plätze 1, 2, 3 und 4 die Aufstiegsrunde zur zweiten Bundesliga erreicht und die Mannschaften der letzten 4 Plätze spielen um den Abstieg in die Oberliga (hoffentlich ohne uns!) Diese Auf- und Abstiegsrunden finden nach einer kurzen Hallensaison im Frühjahr 2004 statt. So können wir im September 2004 eventuell, vielleicht, so Gott und wir wollen schon eine Klasse höher spielen.

Doch das waren nicht die einzigen Neuigkeiten bzw. Veränderungen: Für den Weg durch die lange Saison haben wir seit lan-

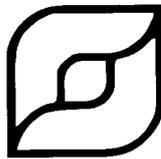
gem mal wieder neue Mitstreiter zu verbuchen; wobei einige davon alte Bekannte sein dürften.

Den Weg zurück fanden (im HCE ist es doch am schönsten??): Miriam Ohle (ETUF), Ann Christin Ohle (ETUF), Caro Kriegel (BW-Köln), Daniela Krämer (BW-Köln) und Sonja Schwede (BW-Köln), war bei Entstehung des Berichtes noch nicht hundertprozentig klar, aber wir sind zuversichtlich).

Als wirklich Neue fanden den Weg an die Dinnendahlstraße: Jana Reinhardt (ETUF) und Natascha Nowak (HC Buer). Hiermit heißen wir Euch alle herzlich willkommen! Unser Ziel ist einfach formuliert: Mindestens das Erreichen der Aufstiegsrunde und die Leistungen bei der Vizemeisterschaft (Stadtmeister und „Meister des Herzens“ nicht wahr Herr Rüsing) der Hallensaison 2002/03 zu bestätigen und zu zeigen, dass es sich nicht um eine Eintagsfliege bzw. „Eintags-saison“ handelte.

Klar ist jedoch jetzt schon, dass auch Damenhockey sehenswert ist und wir hoffen daher auf eine zahlreiche und lautstarke Unterstützung auf dem Weg zur zweiten Bundesliga.

Eure 1. Damen



**STEINEBACH
RAUM &
GESTALTUNG**

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
45138 Essen · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 02141/283075



Tennis

☎ 02 01 / 75 25 07 Ulrich Schlüter
☎ 02 01 / 71 53 12 W. Fischer

Glänzender Start in die letzte Saison am Sonnenscheinweg

Beide Bezirksliga- Mannschaften hoffen auf den Aufstieg in die Verbandsliga

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga im letzten Jahr zeigen sowohl die Herren 60 als auch die Herren 55, dass sie nicht nur gut in der Bezirksliga mitspielen können, sondern dass der sofortige Aufstieg in die Verbandsliga durchaus Realität werden kann. Bereits am 31. Mai findet bei den Herren 60 die entscheidende Begegnung statt, wenn auf unserer Tennisanlage im Sonnenscheinweg der Werdener TB als Gast erwartet wird. Beide Mannschaften sind bis jetzt als Einzige ungeschlagen und spielen in dieser Begegnung um die Bezirksmeisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsliga. Bei den Herren 55 fällt die Entscheidung über die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Verbandsliga voraussichtlich erst im letzten Spiel: Nach Pfingsten, am 14. Juni empfangen wir die Mannschaft des TC BV Altenessen. Vielleicht kann dann wieder - wie im Vorjahr - mit den hoffentlich zahlreichen Zuschauern ausgiebig gefeiert werden.

Mit etwas Glück besteht dann sogar doppelter Grund zum Feiern: Unsere Damen 40 sind zur Zeit Tabellenführer in der Bezirksklasse B und können, einen Sieg am 14. Juni gegen die Gäste von Post SV Essen vorausgesetzt,

in die Bezirksklasse A aufsteigen. Bevor zum Jahresende eine der schönsten Tennisanlagen Essens geschlossen wird, finden im Sommer noch drei Tennisturniere statt, die nicht so sehr den Wettkampf in den Vordergrund stellen und zu denen neben unseren Vereinsmitgliedern alle Tennisfreunde herzlich eingeladen sind:

- Seniorenturnier am Dienstag, 17. Juni, Beginn 10.00 Uhr
- Damenturnier am Dienstag, 24. Juni, Beginn 10.00 Uhr
- Blau-Gelb-Tennisturnier am Samstag, 26. Juli, ab 13.00 Uhr

Das Highlight des Jahres 2003 auf unserer Tennisanlage soll aber ein freundschaftliches Zusammensein mit allen Vereinsmitgliedern, Tennisfreunden und Anwohnern des Sonnenscheinwegs werden:

Großes Abschieds- und Sommerfest am Samstag, dem 20. September, ab 14.00 Uhr.

Für die kommenden Jahre sind bereits die Weichen gestellt: Obwohl die Pacht des Grundstückes am Sonnenscheinweg vom Verpächter nicht verlängert wird, wird der zum großen Teil seit vielen Jahren bestehenden Tennisgemeinschaft die Gelegenheit gegeben, an anderer Stelle weiterhin gemeinsam den geliebten Tennissport zu betreiben.

gez. **Andreas Zimmermann**
(Sportwart TC ESG)

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett ANTON STIENE

45138 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen



Durchwachsender Saisonabschluss

Nachdem nun die Saison 2002/2003 abgeschlossen ist, haben wir bei den 3 Herrenmannschaften jeweils Tabellenplatz 7 zu verzeichnen (das ist uns schon einmal gelungen!!).

Die 1. Herren konnte durch personelle Probleme den grundsätzlich angestrebten Aufstiegsplatz zur Bezirksklasse doch nicht mehr erreichen, hat sich aber für die nächste Saison verstärkt und wird mit neuem Mut einen erneuten Anlauf starten. Die 2. Herren konnte schließlich die 2. Kreisklasse doch recht sicher erhalten, dies trotz des Fehlens des oberen Paarkreuzes in den letzten Spielen aufgrund Ersatzstellung zur 1. Herren. Die 3. Herren hatte in gleicher Weise das obere Paarkreuz in den letzten Spielen an die Zweite abzugeben, ansonsten wäre wohl ein Platz im oberen Tabellendrittel drin gewesen.

Nachdem wir für die nächste Saison leistungsstarke Neuzugänge zu verzeichnen haben und zudem auch aus der Jugend mit 5 Spielern fast eine komplette Mannschaft zu den Herren stößt – auch hier ist Leistungspotential vorhanden – hat die nächste Saison sicherlich einiges an (positiven) Überraschungen zu bieten. Darauf sollten wir uns alle freuen.

Die 1. Jugend hat in der Bezirksliga leider den Anfangsschwung verloren und musste den Gang in die Kreisliga antreten. Moral und Einsatz haben gestimmt, es mangelte letztlich wohl an Erfahrung, insbesondere daran, dass in dieser Klasse Spiele nur gewonnen werden können, wenn die Nerven mitmachen

und um jeden Ball gekämpft wird. Die 2. Jugend und auch die Schülermannschaft wurden im Gleichschritt jeweils 4. ihrer Klasse und haben erneut eine erfolgreiche Saison absolviert und einen Aufstiegsplatz bzw. Platz zur Qualifikationsrunde nur knapp verpasst.

Hier noch unsere diesjährigen Vereinsmeister, wo sowohl bei den Herren als auch bei der Jugend die bisherigen Vereinsmeister abgelöst wurden und bei der Jugend die ersten Vier nur durch das bessere Satzverhältnis getrennt waren:

Herren: 1. Christian Janßen
2. Patrick Gerwarth
3. Arno Klein

Jugend: 1. Moritz Sauerborn
2. Alexander Lethaus
3. Thomas Schäfer

Schüler: 1. Marc-André Hannemann
2. Dawid Szarawdorc
3. Patrick Krawiec

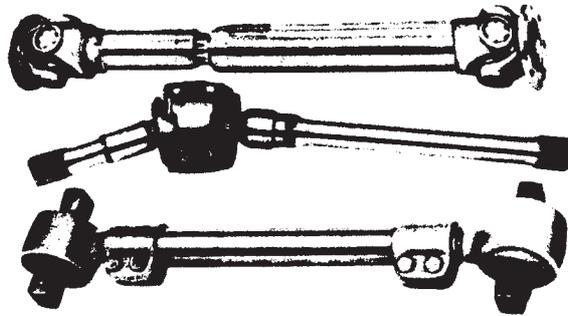
Erfolgreich war einer unser Jüngsten: Dawid Szarawdorc erreichte die Zwischenrunde zur Bezirksrangliste und verpasste dort mit Platz 4 knapp die Endrunde.

Die Geselligkeit wird auch weiter gepflegt: Anfang Mai ging es wieder in einen Ferienpark in die Nähe von Venlo, wo einmal mehr ein gelungenes Wochenende abseits vom üblichen Tischtennis-Alltag verbracht wurde. Zum Schluss noch unsere Internet Homepage: www.esg-tischtennis.de

und die Homepage des TT-Kreises Essen: www.tt-essen.de

Walter Ahndorf

Wir bitten unsere Vereinsmitglieder, bei Ihren Einkäufen die Inserenten in diesem Heft zu berücksichtigen. Besten Dank!



VOITH TURBO

A N T R I E B S T E C H N I K Gelenkwellen
Voith Turbo GmbH & Co. KG Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 45307 Essen
Tel. Sa.-Nr. 02 01 / 55 78 30 · Telefax 02 01 / 5 57 83-35
Telex 85 797 80 kues d



Wir suchen

*für unser Besprechungszimmer im Jugendraum an der
Sportanlage Hubertusburg einen gut erhaltenen*

Konferenztisch

für ca. 8 bis 12 Personen.

*Sollten Sie uns bei der Suche nach einem Konferenztisch
behilflich sein, so wenden Sie sich bitte montags von
17.00 bis 18.30 Uhr, oder donnerstags von 18.00 bis
19.00 Uhr an Frau Schmuck in unserer Geschäftsstelle.*

Telefon 02 01 / 894 33 80

Schon gewusst? Ihre ec-Karte ist auch Ihre Geldkarte.



Nehmen Sie's leichter, zahlen Sie per Chip. Einfach Bargeld laden und immer passend bezahlen. Ob 20 Cent für Brötchen, 4,49 Euro beim Kaufmann oder 9,70 Euro für's Taxi. Nie mehr Kleingeld suchen. Wann laden Sie den kleinsten Geldbeutel der Welt?

Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern.

www.sparkasse-essen.de

Wenn's um Geld geht - **Sparkasse
Essen** 